

## Aarau

Kultur für alle, alle für die Kultur

aarauer kulturfest 2009 Der dreijährliche Grossanlass steht am 24. Oktober unter dem Motto «Generationen».

Stefan Worminghaus

Das **Aarauer Kulturfest**, das nach 2003 und 2006 am 24. Oktober 2009 zum dritten Mal stattfindet, ist der grösste wiederkehrende Kulturanlass in der Kantonshauptstadt. Dies nicht nur bezogen aufs Publikum, sondern auch und ganz besonders was die Zahl der Auftretenden angeht. Die breit angelegte Mitmachkampagne ist seit Beginn das «Herzstück des **Kulturfests**», wie Nadine Basler, Mitglied der dreiköpfigen Projektleitung, am Infoanlass für die Teilnehmenden sagte.

Im Publikum an diesem Anlass war die immer wieder erstaunliche Vielfalt der **Aarauer** Kulturlandschaft, vom Jodlerklub zum experimentellen Tanzstück, vertreten. Neben der Breite und Tiefe des Angebots fiel am Dienstagabend in der «Spaghetti Factory» die Vernetzung unter den Kulturschaffenden und Kulturveranstaltern auf. Zwanglos und ganz nebenbei ergaben sich spontan neue Kooperationen.

brücke zwischen generationen

Das genaue Programm des Kulturtags am 24. Oktober, an dem Dutzende von Formationen an rund 20 Veranstaltungsorten auftreten werden, ist derzeit in Ausarbeitung. Fest stehen schon seit längerem das Motto «Generationen» und der Aufbau des Rahmenprogramms. Passend zu «Generationen» wird sowohl die Jugend wie auch die Gruppe «ü65» in eigenen Teilprojekten angesprochen. Mit Vertretern der jeweiligen Altersgruppen erarbeitet Adi Blum das «Senioren»-Projekt und Steffi Kessler von der **Aarauer** Kulturstelle das Jugendkulturfest. Bei beiden Projekten steht die Musik im Zentrum, mehr wollen die Verantwortlichen aber noch nicht verraten.

Ein gestalterisch-visuelles Kulturprojekt, das beide Gruppen, die «Alten» und die «Jungen», gleichermassen einbezieht, wird von Susanne Morger geleitet. Auch von ihr werden im Frühling interessante Details über das Projekt und ein «Casting» zu erwarten sein.

neuer name in Projektleitung

Wie beim Programm findet sich eine starke Kontinuität mit neuen Elementen auch in der Projektleitung: Neben Nadine Basler und Adi Blum, die seit dem ersten **Kulturfest** dabei sind, ist die erwähnte Susanne Morger zum Leitungsteam gestossen. Morger war viele Jahre betriebliche Co-Leiterin des Ensembles Theater Marie und betreibt heute ein Büro für Kultur in Luzern.

@ [www.kulturfest.ch](http://www.kulturfest.ch)